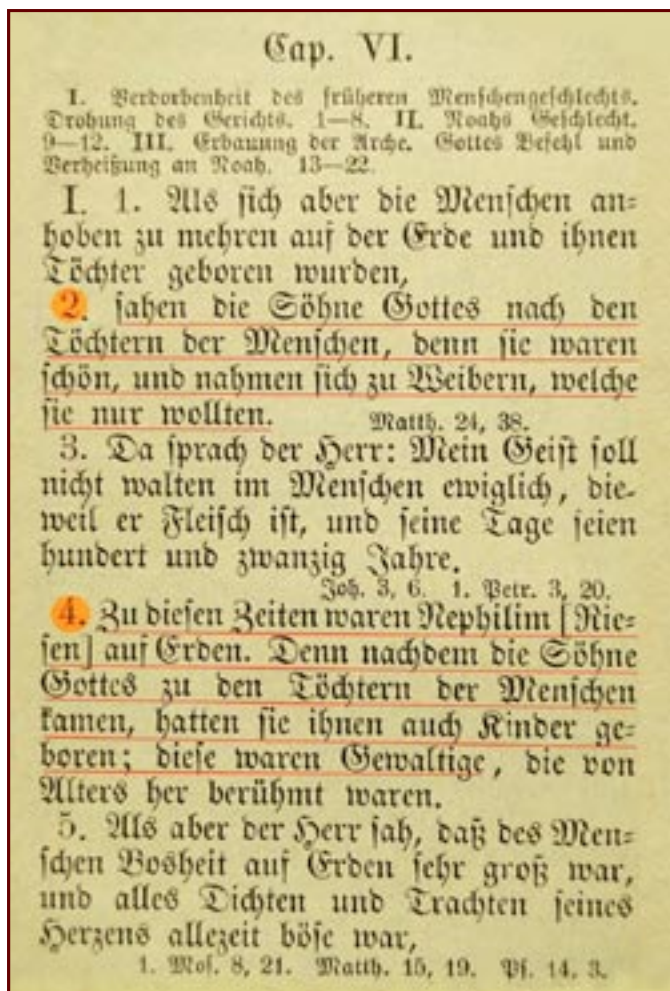


Dieter Beständig



...und das Zeugnis der Bibel, 1.Mose 6,1-4:
„In jenen Tagen waren die
Riesen (Nephilim) auf der Erde“



Riesenskelette aus der Urzeit bezeugen die Wahrheit der Bibel

Archäologische Funde von Nephilim mit Fotos und Berichten geben Zeugnis von 1. Mose 6,1-4: (linker Text)

4. Mose 13,33: Wir sahen dort auch Riesen, Söhne Enaks aus dem Riesengeschlecht, und wir waren in unseren Augen wie Heuschrecken, und ebenso waren wir auch in ihren Augen

5. Mose 1,28: Wohin sollen wir ziehen? Unsere Brüder haben unser Herz verzagt gemacht, indem sie sagten: Das Volk ist größer und höher gewachsen als wir, die Städte sind groß und bis an den Himmel befestigt; dazu haben wir die Söhne Enaks dort gesehen!

5. Mose 2,10: Die Emiteer haben vor Zeiten darin gewohnt; das war ein großes, starkes und hochgewachsenes Volk wie die Enakiter;

5. Mose 2,21: Das war ein großes, starkes und hochgewachsenes Volk wie die Enakiter. Und der Herr vertilgte sie vor ihnen, so daß diese sie aus ihrem Besitz vertrieben und an ihrer Stelle wohnten,

5. Mose 9,2: ein großes und hochgewachsenes Volk, die Söhne der Enakiter, die du kennst, von denen du auch sagen gehört hast: Wer kann vor den Söhnen Enaks bestehen?

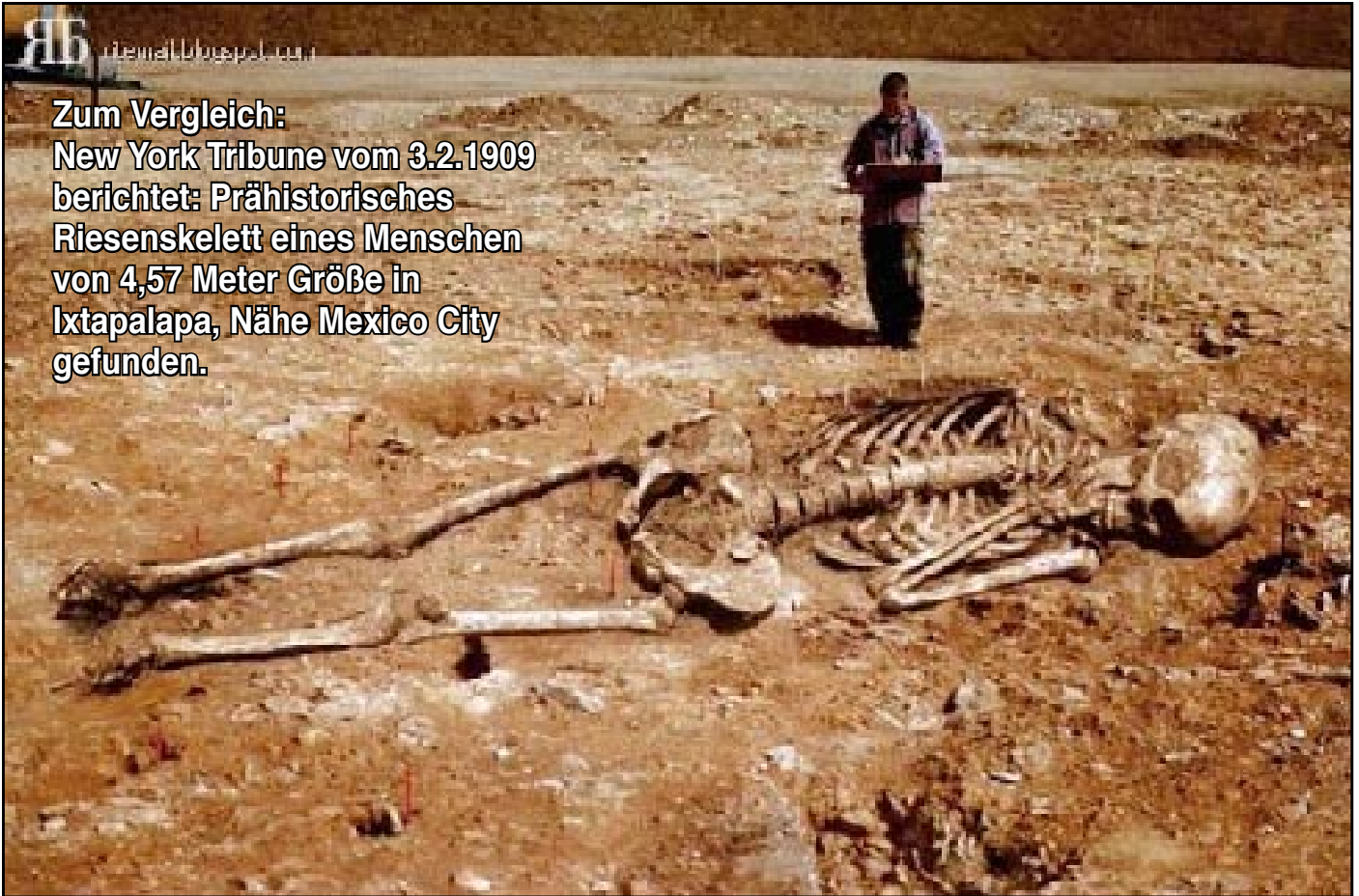
Zweihundert von GOTT abgefallene Engel, die in der Urzeit zu den Menschentöchtern eingingen, zeugten die Nephilim (Riesen)

Im apokryphischen BUCH HENOKH, ab Kapitel 7, wird der Fall dieser Engel (Wächter) beschrieben.

Gekürzter Auszug: "Es geschah, nachdem die Menschenkinder sich gemehrt hatten in diesen Tagen, daß ihnen herrliche und schöne Töchter geboren wurden. Und als die Engel, die Söhne des Himmels sie erblickten, erbrannten sie in Liebe zu ihnen und sprachen zueinander: Kommt, laßt uns für uns Weiber auswählen aus der Nachkommenschaft der Menschen und laßt uns Kinder zeugen (siehe 1. Mose 6,1-4). Ihre Zahl betrug aber zweihundert Engel welche herabstiegen auf Ardis, den Gipfel des Berges Armon (Hermon) ...Dann sprach Samjaza, ihr Anführer, zu ihnen: ich fürchte, daß ihr vielleicht der Ausführung dieses Unternehmens abgeneigt werdet, und daß ich allein dulden müßte für ein schweres Verbrechen. Aber sie antworteten ihm und sprachen: Wir schwören alle, und verpflichten uns durch Verwünschungen gegenseitig, daß wir nicht unser beabsichtigtes Vorhaben ändern werden, sondern daß wir unser Unternehmen ausführen. Dann schworen sie alle einander und alle verpflichteten

sich durch gegenseitige Verwünschungen. ...Dann nahmen sie Weiber, die ein jeder sich wählte; ihnen begannen sie sich zu nahen und ihnen wohnten sie bei; unterwiesen sie in Zauberei, Beschwörungen und das Teilen von Wurzeln und Bäumen. Und die Weiber empfangen und gebaren Riesen, deren Länge dreihundert Ellen betrug. Diese verschlangen allen Erwerb der Menschen, bis es unmöglich wurde, sie zu ernähren. Da wandten sie sich gegen die Menschen, um sie zu essen (Anfang des Kannibalismus) und fingen Vögel, Tiere, Gewürm und Fische, ihr Fleisch zu essen, eins nach dem andern und ihr Blut zu trinken."

Buch HENOKH, Kapitel 8 berichtet, daß die Anführer der fallenen Engel, den Menschen Waffen machten und ihnen den Krieg lehrten, sowie Eitelkeit, Gottlosigkeit, Zauberei, Zeichendeuterei, Wahrsagerei, Astronomie und Astrologie, und alle Bosheit, sodaß GOTT beschloß, die Menschen und alles Fleisch durch eine große Flut auszulöschen.



4.Mose 13,33: Wir sahen dort auch Riesen, Söhne Enaks aus dem Riesengeschlecht, **und wir waren in unseren Augen wie Heuschrecken, und ebenso waren wir auch in ihren Augen.** (Diese biblische Beschreibung der damaligen Nephilim wird angesichts der riesigen Größe der Skelette bei diesen Fotos bestätigt)



Bhima's son Gadotkach-like skeleton found

G. Subramaniam, Chennai *Hindu Voice*

Recent exploration activity in the northern region of India uncovered a skeletal remains of a human of phenomenal size. This region of the Indian desert is called the Empty Quarter.

The discovery was made by National Geographic Team (India Division) with support from the Indian Army since the area comes under the jurisdiction of the Army.

The exploration team also found tablets with inscriptions that stated that our Gods of Indian mythologicalyore, "Brahma", had created people of phenomenal size the like of which He has not created since. They were very tall, big, and very powerful, such that they could put their arms around a tree trunk and uproot it. They were

created to bring order among us since we were always fighting with each other. One of the sons of Bhima of the Pandava brothers is also thought of to have been carrying these genes. Later these people, who were given all the power, turned against all our Gods, and transgressed beyond all boundaries set. As a result they were destroyed by God Shiva. The Geo Exploration team believes these to be the remains of those people.

Govt. of India has secured the whole area and no one is allowed to enter except the Nat Geo personnel.

See the photo and note the size of the two men standing in the picture in comparison to the size of the skeleton !!

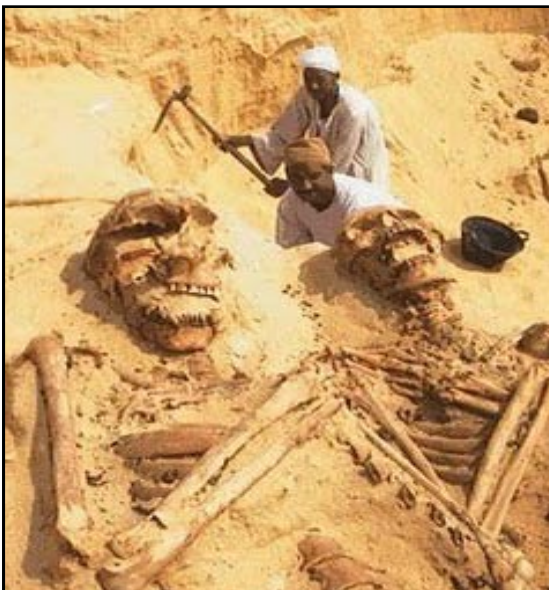
www.ritemailblogspot.com



Abbildung unten: Dieses Foto zeigt ein Riesenskelett mit 2 Arbeitern, welches vor Jahrzehnten in Indien ausgegraben wurde. Indische Zeitungen berichteten damals darüber (siehe obigen Artikel in englisch)

**Zum Vergleich:
2. Jahrhundert n.Chr.:
Pausanias, ein antiker
Historiker, berichtet vom
Fund von 5 Meter großen,
menschlichen Skeletten
im heutigen Syrien.**





Zum Größenvergleich: 1923 wurden bei Ausgrabungen in Arizona im Grand Canyon, die fossilen Überreste zweier 15 und 18 Fuß großer Menschen entdeckt. Einer war 4,57 Meter und der andere 5,48 Meter lang.



Bibel contra Evolution!

Für Evolutionisten ist es völlig unakzeptabel und nicht hinnehmbar, daß es solche riesige Knochenfunde fossiler Riesenskelette von Menschen jemals gegeben hat. Wenn es in Wahrheit solche hier abgebildeten Funde gibt, werden diese ebenso als "Fälschung" abgetan.

Bei Recherchen über die Ausgrabungen von menschlichen Riesenskeletten und Fußabdrücken, fand ich viele Berichte von Archäologen und Naturforschern, welche die Existenz solcher fossilen Riesenskelette als "Fälschung" abtaten. Als man ihnen solche Funde übergab, verschwanden diese ebenso plötzlich und wurden einfach weggeworfen, weil sie nicht mit ihrer darwinistisch geprägten Weltanschauung übereinstimmten.

Natürlich kann man heute mit Computertechnik und Photoshop aus einem normalen Skelett einen Riesen zaubern. Doch daß es tatsächlich einst diese biblischen Nephilim gab, ist allein an den vielen fossilen Funden und versteinerten Fußabdrücken nachweisbar. Im Gegensatz dazu steht die Lehre der Evolutionisten/Darwinisten welche behaupten, daß der Mensch vom Affen abstammt. Eine Lehre, die biblisch falsch und nicht nachweisbar ist. Für die Darwinisten hat die Bibel eine Antwort in Römer 1,18-23 bereit:

"Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten, weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, da Gott es ihnen offenbar gemacht hat; denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, so daß sie keine Entschuldigung haben, sondern sie sind in ihren Gedanken in nichtigen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert. Und da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und den kriechenden Tieren gleicht".



Die ersten Menschen waren viel größer als wir es sind!

Nach einer interessanten Aussage im 4. Buch Esra (es gehört zu den verborgenen Büchern, die Apokryphen) waren die ersten Menschen von Gestalt größer, als es die heutigen Menschen sind. Im 4. Buch Esra, Kapitel 5,54-55 spricht der Engel Uriel zu dem Priester Esra:

“So beachte nun auch du, daß ihr von Gestalt kleiner seid als die, die vor euch waren. Und die, welche nach euch kommen, kleiner sind als ihr, als Geschöpfe die jetzt anfangen alt zu werden und die Stärke der Jugend verloren haben”.

Neandertaler im Genlabor: Er ist nicht unser Vorfahre!

*Modernste Technik macht es möglich, kleine Teile der Erbinformation längst verstorbener Menschen zu gewinnen. Wichtig sind dabei die sog. Mitochondrien, die den Energiestoffwechsel der Zellen steuern. Sie besitzen eine vom Zellkern unabhängige DNA, die nur über die Mütter vererbt und ausschließlich durch Mutationen verändert wird. Durch die Häufigkeit dieser Mutationen im Verlauf der Zeit lassen sich Fragen der Abstammung beantworten.

1997 gelang es erstmals, aus dem Oberarm des namengebenden Neandertalerskeletts mitochondriale DNA zu gewinnen.

Die festgestellten Abweichungen zu heute lebenden Menschen deuten darauf hin, daß der Neandertaler nicht unser direkter Vorfahre war.

*Dieser Artikel ist aus: Menschen, Zeiten, Räume – Archäologie in Deutschland. Eine Ausstellung des Museums für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz und des Verbandes der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland in Zusammenarbeit mit der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

New York Tribune, vom 3.2.1909:
Ein 15 Fuß (4,57 Meter) großes
prähistorisches Skelett
wurde bei Ixtapalapa,
10 Meilen südöstlich
von Mexico City
entdeckt und
ausgegraben



Zum Vergleich:
1877 - Missouri,
Kansas City:

Ein riesiger
Schädel wurde
in einem Hügel
gefunden.
Vermutlich war
das Wesen zu
Lebzeiten
zwischen
7,62 Meter und
9,14 Meter groß.



Giant Human Remain - Aus Unterlagen und Quellen der ganzen Welt.

Stan Grist Resources FR Post 1-25-03 John Williams

Geschrieben am 01/26/2003 5:48:11 AM PST von vannrox

Auszüge aus dem Buch **"The Natural History of Aboriginal und Tennessee"**. Dort berichtet Autor John Haywood, daß man 1821 sehr große Knochen in Steingräbern in Williamson County, Tennessee, fand. In White County, Tennessee, einer "alter Festung" wurden Riesenskelette mit der Größe von 3,13 Metern Länge gefunden.

Im Februar und Juni 1931 fand man große Riesenskelette im Humboldt-Seebett in der Nähe von Lovelock, Nevada. Das erste der beiden Skelette war 2,59 Meter hoch in einer Art Gummi gehüllt. Der Stoff war auf ägyptische Art und Weise gewebt. Das zweite Skelett war fast 3,48 Meter lang. (Review-Miner, vom 19.6.1931).

1833 wurde von Soldaten bei Lompock Rancho/CA, das Skelett eines 3,66 Meter großen Riesen, umgeben von riesigen Waffen ausgegraben. 1891 fanden Arbeiter in Crittenden, Arizona, einen riesigen Steinsarg, in dem die Leiche eines über 3,60 Meter großen Riesen mit 6 Zehen gelegen hatte.

George W. Hill, MD, fand 1879 ein Skelett von ungewöhnlicher Größe in einem Berg von Ashland County, Ohio. Später fand er ein 2,94 Meter großes Skelett in einem Hügel, Nähe Brewersville, Indiana (Indianapolis News, 10.11.1975)

In Minnesota wurden im Jahr 1888 die Überreste von 7 Riesenskeletten mit einer Länge von 2,13 bis 2,44 Meter gefunden (St. Paul Pioneer Press, 29. Juni 1888).

47 inch Human Femur

In the late 1950s, during road construction in south-east Turkey in the Euphrates Valley, many tombs containing the remains of Giants were uncovered. At two sites the leg bones were measured to be about 120 cms "47.24 inches".

Joe Taylor, Director of the Mt. BLANCO FOSSIL MUSEUM in Crosbyton, Texas, was commissioned to sculpt this anatomically correct, and to scale, human femur. This "Giant" stood some 14-16 feet tall, and had 20-22 inch long feet. His or Her finger tips, with arms to their sides, would be about 6 feet above the ground. The Biblical record, in Deuteronomy 3:11 states that the Iron Bed of Og, King of Bashan was 9 cubits by 4 cubits or approximately 14 feet long by 6 feet wide!



GENESIS 6:4

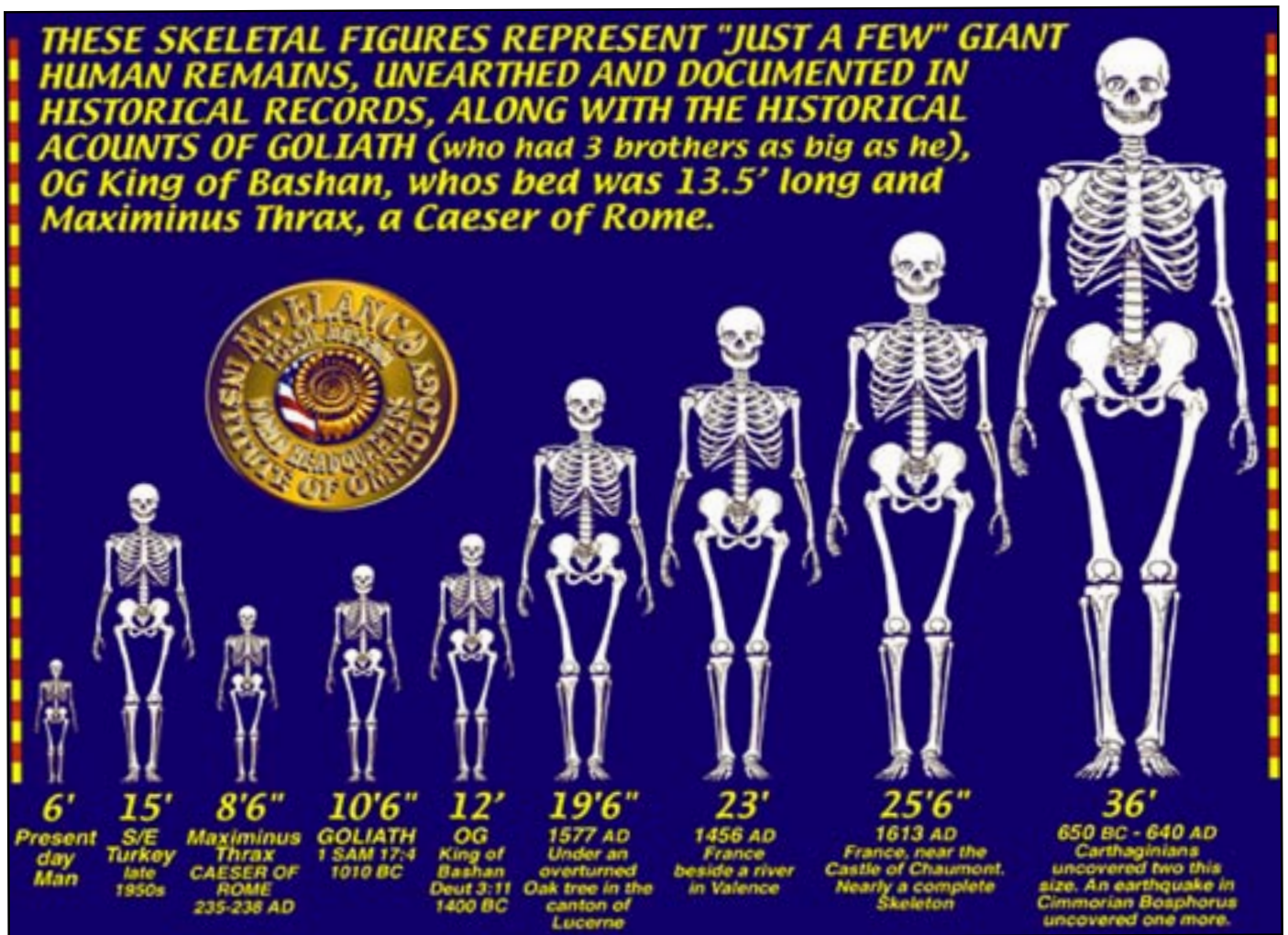
There were Nephilim (Giants) in the earth in those days; and also after that when the sons of God (Angels?) came in unto the daughters of men, and they bare children to them, the same became mighty men which were of old, men of renown.

More Info & Repticas available at mtblanco1@aol.com or www.mtblanco.com
Mt. Blanco Fossil Museum • P.O. Box 559, Crosbyton, TX 79322 • 1-800-367-7454

Aus der Kentucky-Höhle Geschichte:

(Ein Auszug aus dem Louisville Eilboten-Journal Kolumbien, Kentucky) vom 30. Januar 1876: "In der Nordostecke der ersten Galerie, fanden sie merkwürdige Buchstaben oder Hieroglyphen in einer Wand. Dahinter lag ein Innenraum von ca. fünf bis 10 Fuß, welche Überreste von drei Skeletten enthielt, die acht Fuß und siebeneinhalb Halbzoll maßen (2,46 Meter), sowie acht Fuß fünf Zoll und acht Fuß vier Zoll. Die Köpfe lagen in Richtung Osten, jeder Körper, parallel zum anderen. Neben ihnen lagen drei sehr große Klingen (Schwerter), aber als man diese berührte, zerbröckelten und verfielen sie zu Staub"





Der versteinerte irische Riese

Dieses Foto eines `versteinerten, fossilen irischen Riesen, wurde an einem Londoner Schienendepot aufgenommen und erschien in der Dezember 1895-Ausgabe der Strang-Zeitschrift. Der Riese wurde von Herrn Dyer bei der Prospektierung für Eisenerz in der Grafschaft Antrim (Irland) ausgegraben und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Seine Größe betrug 3,71 Meter. Er wog 2 Tonnen und hatte *6 Zehen an seinem rechten Fuß. (*viele andere Riesenfunde hatten ebenso 6 Finger und 6 Zehen). Nachdem man ihn in Dublin öffentlich ausgestellt hatte, wurde er später nach England transportiert und danach in Liverpool und Manchester ausgestellt.

*Die Bibel berichtet in 2.Samuel 21,20 und 1.Chronik 20,6 über diese besonderen Kennzeichen bei den Riesen von Gat, welche ebenfalls an jeder Hand 6 Finger und 6 Zehen an beiden Füßen hatten:

"Und wieder kam es zum Kampf bei Gat; dort war ein Mann von großer Länge, der hatte je sechs Finger an seinen Händen und je sechs Zehen an seinen Füßen, (insgesamt) 24 an der Zahl; der stammte auch von Rapha (den Raphitern) ab"



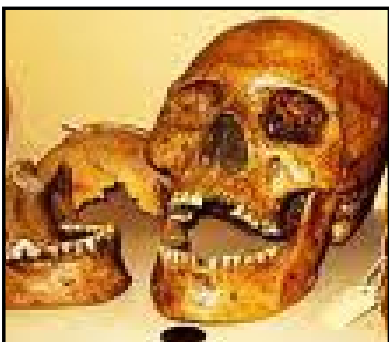


Die **“Martindale Mumie”** indian. (Oo-el-en) wurde im Jahr 1885 im Yosemite-Tal, Californien, entdeckt. Eine Gruppe Bergmänner geführt von G.F. Martindale, fand die Überreste einer Frau mit fast sieben Fuß (2,13 Meter) Länge. Sie hielt ein ebenso mumifiziertes Kind im Arm. Man fand sie in einer Höhle hinter der Wand eines Felsens. Diese Mumie ist z.Z. das Eigentum von Ripley's-Museum



Lovelock Grave/Nevada: Fundort rothaariger Riesen

1911 wurden einige mumifizierte Überreste rothaariger Menschen in der Lovelock Höhle (70 Meilen entfernt von Reno, Nevada) gefunden. Sie waren ungefähr 6.5 bis 8 Fuß, also bis 2,43 Meter hoch. Sie wurden in den lokalen Legenden und Erzählungen der Pajute-Indianer* oft erwähnt. In ihrer Sprache nannte man sie “Si-Te-Cah’s”. Wissenschaftler weigerten sich diese Knochenfunde zu betrachten, von denen leider die meisten später von Bergmännern, die in der Höhle nach Fledermaus-Guano suchten, weggeworfen wurden. Einige Funde, einschließlich dieser Schädel, fast einen Fuß (das ist 30cm lang) ist, befinden sich heute in der nationalen historischen Gesellschaft in Reno, Nevada bzw. im Humboldt-Museum in Nevada.



*Die Pajutes erzählten, daß ihre früheren Vorfahren einst gegen diese rotharigen Riesen kämpften und diese in der Höhle einschlossen. Danach zündeten sie am Eingang ein riesiges Feuer an, sodaß die Riesen in der Höhle erstickten. Als man 1911 ihre Überreste fand, bewahrheitete sich diese Erzählung. Man fand dort u.a. Körbe, Kleidung, Pflanzenfasern Sandalen, Netze, Schlingen für Kleintiere, Angelschnur mit Knochen, Angelhaken und Steinmesser mit Holzgriff. Die Riesen hatten sogar die selben Kalendertage wie wir. Die Exponate sind jetzt im Museum von Winnemucca, Nevada.

Nephilim hinterließen der Nachwelt eindrucksvolle Fußspuren



Die abgebildeten Fußabdrücke von Riesen, befinden sich ebenfalls im Mt. Blanco Museum von Crosbyton in Texas.



Man fand 56 dieser riesigen prähistorischen Artefakte.

Dieser fossile 45 cm lange Fußabdruck einer Frau wurde nahe Glen Rose Texas, im Paluxy-Flußbett gefunden. Diese Frau war demnach über 3 Meter groß und wog 475 kg.

Ausgestellt im Mt. Blanco Museum, Crosbyton Texas



Funde fossiler Fußspuren in Australien: Im Megalong Tal in den blauen Bergen von New South Wales, fand Herr P. Holman im eisenhaltigen Gestein einer Nebenflussbank, die sehr tiefe Einprägung eines großen menschlichen Fußes. Der Abdruck war der eines Spanns, wenn alle 5 Zehen gespreizt sind. Dieser Abdruck misst 7 Zoll über den Zehen. Nach den Berechnungen zufolge von mindestens 2 Fuß (60 cm) in der Länge, würde dieser Abdruck einem 12 Fuß großen Menschen (3,65 Meter hoch) angehören.

Jedoch der größte Fußabdruck, der in den blauen Bergen von NSW gefunden wurde, gehörte einem Mann der mindestens 20 Fuß (7 Meter) hoch war!

Ein Satz von drei sehr großen Abdrücken wurde nahe Mulgoa, Süden von Penrith, New South Wales entdeckt. Diese Abdrucke, jeder maß 2 ft. lang und 7 Zoll über die Zehen, sind 6 ft. getrennt und zeigen den Abdruck eines 12 ft. (3,65 Meter) Riesen, der hier seine Fußspuren zurückließ. Diese Abdrucke wurden, durch vulkanische Lava- und Aschefflüsse konserviert, (*über Millionen Jahre hinweg) bevor der Mensch auf dem australischen Kontinent erschienen sein soll (*wenn man der Evolutionstheorie folgt)

Gewaltige und große Fußabdrucke wurden in New South Wales, nahe dem Ort Kempsey, in den Sandsteinbetten am oberen Macleay Fluß gefunden. Ein Abdruck stellt dar, dass eine Zehe 4 Zoll (10cm) lang und die Gesamtzehenüberspannung 10 Zoll (25cm) ist. Damit wäre der Besitzer des riesigen Fußes, nach dem Fußabdruck gemessen 17 Fuß (5,18 Meter) hoch gewesen.

Bild: Rex Gilroy mit fossilen humanoiden Fußabdruck

Australische Funde entnommen aus:
"And there where Giants"

Psychic Australian

November 1976
Bathurst Stonehenge
Von Rex Gilroy

www.cartage.org.lb/.../ThereWereGiants/



Alte Archivberichte der New York Times über Riesen-Funde

GIANTS' SKELETONS FOUND.

Cave in Mexico Gives Up the Bones of an Ancient Race.

BOSTON, May 3.—Charles C. Clapp, who has recently returned from Mexico, where he has been in charge of Thomas W. Lawson's mining interests, has called the attention of Prof. Agassiz to a remarkable discovery made by him.

He found in Mexico a cave containing some 200 skeletons of men each above eight feet in height. The cave was evidently the burial place of a race of giants who antedated the Aztecs. Mr. Clapp arranged the bones of one of these skeletons and found the total length to be 8 feet 11 inches. The femur reached up to his thigh, and the molars were big enough to crack a cocoanut. The head measured eighteen inches from front to back.

The New York Times

Published: May 4, 1908

Copyright © The New York Times

TWO VERY TALL SKELETONS.

From the Harrisburg (Penn) Telegraph.

The following was copied verbatim from a note made in his pocket almanac by the late Judge Atlee: "On the 24th of May, 1798, being at Hanover (York County, Penn.) in company with Chief-Justice McKean, Judge Bryan, Mr. Burd, and others, on our way to Franklin, and, taking a view of the town, in company with Mr. McAlister, and several other respectable inhabitants, we went to Mr. Neese's tan-yard, where we were shown a place near the currying-house from whence (in digging to sink a tan-vat) some years ago were taken two skeletons of human bodies. They lay close beside each other, and measured about 11 feet 3 inches in length; the bones were entire, but on being taken up and exposed to the air they presently crumbled and fell to pieces. Mr. McAlister and some others mentioned that they and many others had seen them, and Mr. McAlister, who is a tall man, about 6 feet 4 inches high, mentioned that the principal bone of the leg of one of them, being placed by the side of his leg, reached from his ankle a considerable way up his thigh, pointing a small distance below the hip bone."

The New York Times

Published: August 10, 1880

Copyright © The New York Times

GIANT SKELETONS FOUND.

Archaeologists to Send Expedition to Explore Graveyards in New Mexico Where Bodies Were Unearthed.

Special to The New York Times.

LOS ANGELES, Cal., Feb. 10.—Owing to the discovery of the remains of a race of giants in Guadalupe, N. M., antiquarians and archaeologists are preparing an expedition further to explore that region. This determination is based on the excitement that exists among the people of a scope of country near Mesa Rico, about 200 miles southeast of Las Vegas, where an old burial ground has been discovered that has yielded skeletons of enormous size.

Lucliana Quintana, on whose ranch the ancient burial plot is located, discovered two stones that bore curious inscriptions, and beneath these were found in shallow excavations the bones of a frame that could not have been less than 12 feet in length. The men who opened the grave say the forearm was 4 feet long and that in a well-preserved jaw the lower teeth ranged from the size of a hickory nut to that of the largest walnut in size.

The chest of the being is reported as having a circumference of seven feet.

Quintana, who has uncovered many other burial places, expresses the opinion that perhaps thousands of skeletons of a race of giants long extinct will be found. This supposition is based on the traditions handed down from the early Spanish invasion that have detailed knowledge of the existence of a race of giants that inhabited the plains of what now is Eastern New Mexico. Indian legends and carvings also in the same section indicate the existence of such a race.

The New York Times

Published: February 11, 1902

Copyright © The New York Times

1. GIANTS SKELETONS FOUND: In diesem Bericht wird von einem riesigen Fund von 200 menschlichen Skeletten berichtet, die bis 2,40 Meter groß waren. (New York Times, vom 4. Mai 1908)

2. TWO VERY TALL SKELETONS: Hier wird von einem Fund berichtet, wo zwei Skelette gefunden wurden, die über 3,30 Meter groß waren. (New York Times, vom 10. August 1880)

3. GIANTS SKELETONS FOUND: Hier wurde bei Guadalupe in New Mexico in einem Grab ein menschliches Skelett mit einer Länge von mehr als 2,60 Metern gefunden. (New York Times, vom 11. Februar 1902)
Archivbilder von Terje Dahl, Norway)

GIANTS' BONES IN MOUND.

Scientists Unearth Relics of Indians
Who Lived 700 Years Ago.
Special to The New York Times.

BINGHAMTON, July 13.—Professor A. B. Skinner of the American Indian Museum, Professor W. K. Morehead of Phillips Andover Academy, and Dr. George Donohue, Pennsylvania State Historian, who have been conducting researches along the valley of the Susquehanna, have uncovered an Indian mound at Tioga Point, on the upper portion of Queen Esther's Flats, on what is known as the Murray farm, a short distance from Sayre, Penn., which promises rich additions to Indian lore.

In the mound uncovered were found the bones of sixty-eight men which are believed to have been buried 700 years ago. The average height of these men was seven feet, while many were much taller. Further evidence of their gigantic size was found in large celts or axes hewed from stone and buried in the grave. On some of the skulls, two inches above the perfectly formed forehead, were protuberances of bone. Members of the expedition say that it is the first discovery of its kind on record and a valuable contribution to the history of the early races.

The skull and a few bones found in one grave were sent to the American Indian Museum.

The New York Times

Published: July 14, 1916

GIANTS BONES IN MOUND: In einem riesigen Grabhügel bei Murray's Farm, Pennsylvania, wurden bei Ausgrabungen die Gebeine von 68 über 2,20 große Menschen gefunden (New York Times, 14.Juli 1916)

A Race of Giants in Old Gaul.

From the London Globe.

In the year 1890 some human bones of enormous size, double the ordinary in fact, were found in the tumulus of Castelnaud, (Hérault,) and have since been carefully examined by Prof. Kloner, who, while admitting that the bones are those of a very tall race, nevertheless finds them abnormal in dimensions and apparently of morbid growth. They undoubtedly reopen the question of the "giants" of antiquity, but do not furnish sufficient evidence to decide it.

The New York Times

Published: October 3, 1892

Copyright © The New York Times

Wie groß war der Riese Goliath der gegen David kämpfte?

Die Bibelausgabe der Schlachterübersetzung 2000 sagt in 1.Samuel 17,4-7: *"Da trat aus dem Lager der Philister ein Vorkämpfer hervor mit Namen Goliath aus Gat; der war sechs Ellen und eine Spanne groß. Er hatte einen ehernen Helm auf seinem Kopf und trug einen Schuppenpanzer, und das Gewicht seines Panzers betrug 5000 Schekel Erz. Und er hatte eiserne Schienen an seinen Beinen und einen ehernen Wurfspieß auf dem Rücken, und der Schaft seines Speeres war wie ein Weberbaum, und die Spitze seines Speeres wog 600 Schekel Eisen; und der Schildträger ging vor ihm her."*

Die biblische Großeile hatte die Länge von 52,5 cm (nach der Elle eines Mannes) und eine Spanne betrug 22,5 cm. Demnach war Goliath von Gat 3,37 Meter groß. Nach der Kleineile gemessen, wäre Goliath nur knapp unter 3 Meter groß gewesen.

Das eiserne Riesenbett des Og, König von Baschan

Og gehörte zu den Rephaitern, die ebenfalls Riesen waren. 5.Mose 2,10-11 bezeichnet die Namen der Riesenstämme: *"Die Emiteer haben vor Zeiten darin gewohnt; das war ein großes, starkes und hochgewachsenes Volk wie die Enakiter; sie wurden auch zu den Rephaitern gerechnet wie die Enakiter, und die Moabiter nannten sie Emiteer"*. Demnach zählten Emiteer, Enakiter und Rephaiter zu dem Geschlecht der Riesen.

5. Mose 3,11: *"Denn nur Og, der König von Baschan, war von dem Überrest der Rephaiter übriggeblieben. Siehe, sein Bett, ein eisernes Bett, ist es nicht in Rabba, [der Stadt] der Ammoniter? Es ist 9 Ellen lang und 4 Ellen breit, nach der Elle eines Mannes"*. (Luther übersetzte statt eisernes Bett: steinerner Sarg). Umgerechnet nach heutigem Maß, war das Eisenbett 4,72 Meter lang und 2,10 Meter breit. Demnach war Og noch um etliches größer als Goliath von Gat, der nur 3,37 Meter groß war.

Nebestehende Berichte der vielen Skelettfunde in den Grabhügeln (von 2,20-2,40 Meter Größe) bestätigen die Aussage aus dem 4.Buch Esra 5,54-55, welche sagt daß die ersten Menschen von Gestalt größer waren, als es die heute lebenden Menschen sind.

Der endzeitliche Kampf der Engel: Michael gegen Lucifer

Die von GOTT abgefallenen Engel, benutzten ihre gezeugten Kinder: die Nephilim, (welche genetisch veränderte Mischwesen waren) zur Ausführung ihres teuflischen Planes, nämlich: Die damalige Schöpfung (alles Fleisch) mit dem Gift und List der Schlange (Lucifer) zu vergiften, bis alles Fleisch in den Augen GOTTES verdorben war und durch die große Flut alles Leben (bis auf Noah) auf dieser Erde vernichtet wurde.

Aber der Kampf gegen die Riesen geht weiter

Lieber Leser. Was sie bis jetzt lasen, war ein Zeugnis über die Riesen der Vergangenheit, welche mit den Aussagen der Bibel völlig übereinstimmen. Doch was Sie hier lesen, ist Realität! Der Kampf gegen die Mächtigen und Gewaltigen in den himmlischen Örtern. Es ist kein Kampf gegen Fleisch und Blut, sondern ein Kampf gegen die Engel (dämonische Geister) der Finsternis, den wir unmöglich ohne die Hilfe GOTTES und seiner Engel siegreich bewältigen können.

Und es entstand ein Kampf im Himmel:

Offenbarung 12,7-16: *“Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen; und der Drache und seine Engel kämpften; aber sie siegten nicht, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden. Und so wurde der große Drache niedergeworfen, die alte Schlange, genannt der Teufel und der Satan, der den ganzen Erdkreis verführt; er wurde auf die Erde hinabgeworfen, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen. Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist gekommen das Heil und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Herrschaft seines Christus! Denn hinabgestürzt wurde der Verkläger unserer Brüder, der sie vor unserem Gott verklagte Tag und Nacht. Und sie haben ihn überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen und haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod! Darum seid fröhlich, ihr Himmel, und die ihr darin wohnt. Wehe denen, die auf der Erde wohnen und auf dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch herabgekommen und hat einen großen Zorn, da er weiß, daß er nur wenig Zeit hat. Und als der Drache sah, daß er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die den Knaben geboren hatte. Und es wurden der Frau zwei Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste fliegen kann an ihren Ort, wo*

sie ernährt wird eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit, fern von dem Angesicht der Schlange. Und die Schlange schleuderte aus ihrem Maul der Frau Wassernach, wie einen Strom, damit sie von dem Strom fortgerissen würde. Und die Erde half der Frau, und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Maul geschleudert hatte.

Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, um Krieg zu führen mit den übrigen von ihrem Samen, welche die Gebote Gottes befolgen und das Zeugnis Jesu Christi haben”.

Satan und seine Engel kämpfen auf der Erde:

In Offenbarung 12,12 heißt es: *“Wehe denen, die auf der Erde wohnen und auf dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch herabgekommen und hat einen großen Zorn, da er weiß, daß er nur wenig Zeit hat.”*

Diese Aussage wollen wir näher betrachten: Satan wurde vor 2000 Jahren von Jesus Christus, GOTTES Sohn am Kreuz besiegt und völlig entmachtet. Das heißt: Entschiedene Kinder GOTTES fürchten sich nicht vor Satan und seinen Engeln, weil der in uns (Christus in uns) stärker ist, als der in der Welt ist. Satan und seine Engel haben den Kampf gegen GOTT verloren. Da er weiß daß ihm nur noch wenig Zeit bleibt, kämpft er um jede menschliche Seele, da er verhindern will, daß Jemand zum Glauben an GOTT und an Jesus Christus (YeschuaHaMaschiach) findet und dadurch für ihn verloren geht. Er ist gekommen um zu rauben, zu stehlen und zu töten. Jesus aber kam, um die Werke Satans zu zerstören, aufzulösen!

Der Kampf geht um ihre Seele! Sie sind ein Geschöpf GOTTES und in seinen Augen wertvoll. Deshalb sandte GOTT seinen Sohn Jesus, um Sie aus ihrer hoffnungslosen Lage zu befreien. GOTT gab ihnen einen freien Willen. Es ist Ihre freie Entscheidung welchen Weg Sie wählen: Zurück zur Gemeinschaft mit GOTT durch eine persönliche Glaubensentscheidung und Hinwendung an Jesus Christus - oder Sie hören auf die Stimme der alten Schlange, des Verführers, der einst sagte: *“Ihr werdet sein wie GOTT”* Damit belog und betrog er alle Menschen - auch Sie!

Jeremia 16,19 sagt: *“O Herr, du meine Stärke, meine Burg und meine Zuflucht am Tag der Not! Zu dir werden die Heidenvölker kommen von den Enden der Erde und sagen: Nur Betrug haben unsere Väter ererbt, nichtige Götzen, von denen keiner helfen kann!”* Dieses Bekenntnis ist der erste Schritt auf dem Weg, der Ihnen hilft die Riesen der Finsternis zu besiegen!

Lucifer sagte: Dem Höchsten will ich mich gleichmachen!

Epheser 6,12 der Neuen Genfer Bibel-Übersetzung sagt: *“Denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Wesen von Fleisch und Blut, sondern gegen die Mächte und Gewalten der Finsternis, die über die Erde herrschen, gegen das Heer der Geister in der unsichtbaren Welt, die hinter allem Bösen stehen”.*

Diese sind die wahren Riesen, von denen in der Urzeit 200 Engel auf die Erde kamen, Kinder zeugten, die man “Nephilim” (die Gefallenen) nannte, welche die damalige Menschheit verführte und durch ihr gottloses Wesen alles Fleisch verdarb.

Das Heer der Geister hat einen Anführer: Lucifer (Lichtträger), der viele Namen trägt: Menschenmörder, Vater der Lüge, Versucher, Dieb, der Böse, Fürst dieser Welt, Herrscher der Finsternis, Alte Schlange, Gott dieser Welt, Verkläger der Brüder, Apollyon, Beelzebul, (bei den Freimaurern heißt er: Jabulon), Verführer, Teufel. Durch seine Rebellion und Anmassung sich dem Höchsten gleichzustellen, verlor er seine hohe Stellung bei GOTT. Hesekiel 28,14 sagt über ihn: *“Du warst ein gesalbter, schirmender Cherub und ich hatte dich dazu eingesetzt”.* Jesaja 14,13-14 bringt die wahre Herzenshaltung Lucifers ans Licht: *“Und doch hattest du dir in deinem Herzen vorgenommen: Ich will zum Himmel emporsteigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen und mich niederlassen auf dem Versammlungsberg im äußersten Norden; ich will emporfahren auf Wolkenhöhen, dem Allerhöchsten mich gleich machen!”*

Ver mehrt versucht Satan, diesen rebellischen Gedanken in die Herzen der Menschen zu säen: *“Ihr seid wie GOTT, ja ihr seid GÖTTER!”* Diese Lehre wird seit Jahrzehnten von Esoterikern weltweit verbreitet: *“Erwecke die Göttin, erwecke den Gott in dir”.* Den Mensch über Gott setzen, die Schalthebel der Macht über diese Erde und alles Leben selbst in die Hand nehmen; welch ein verführerischer Gedanke! Dieser Giftweizen wurde erfolgreich in viele Menschenherzen gesät und diese Saat geht auf! Als die EU die Herrschaft in Europa übernahm, wurde als einer der ersten gemeinsamen Beschlüsse, die “Christlichen Werte und der Gottesbezug” aus der EU-Verfassung gestrichen! Humanistische Freimaurer, wie der momentane Präsident der EU: Baroso, wurde kürzlich von der Neuen Weltordnung der Jlluminati angehalten, auch gegen christliche EU-Abgeordnete vorzugehen.

Christliche Grundwerte und Richtlinien für Ehe und Familie, werden aufgelöst und durch humane Gesetze ersetzt. Hinter den Zielen dieser Neuen Weltordnung steht niemand anders als *“Der Fürst dieser Welt: Satan”* der hier sein antichristliches Reich aufbauen will.

Der Antichrist und sein antichristliches Reich

Antichrist heißt: “Der Gegengesalbte”. Der von GOTT Gesalbte ist Jesus Christus (hebr. YeschuaHaMaschiach) Das griechische Wort “CHRISTOS” heisst: Der Gesalbte. In der Endzeit kämpft der Antichrist mit Unterstützung Satans und einem *Drittel der Engel, gegen alle Menschen, die sich zum Glauben an den GOTT der Bibel und seinem Gesalbten Jesus Christus bekennen.

Über den Fall dieser Engel sagt Offenbarung 12,4 : *“Und sein (Drachen)Schwanz zog den *dritten Teil der Sterne (Engel) des Himmels nach sich und warf sie auf die Erde”*

Hier kommt es zu einen gewaltigen Endzeitkampf, einem furchtbaren Szenario, von dem niemand verschont wird. Darum heißt es: *“Wehe denen, die auf der Erde wohnen und dem Meer, denn der Teufel ist herabgeworfen und hat einen großen Zorn!”* Hiermit kommt es zur größten Verführung der Menschheit. Die meisten Menschen werden sich in diesem kurzen Zeitabschnitt endgültig von dem Glauben an den GOTT der Bibel abwenden. Sie werden das Tier huldigen und den Drachen anbeten.

Offenbarung 13,4 sagt: *“Und sie beteten den Drachen an, der dem Tier Vollmacht gegeben hatte und sie beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich? Wer vermag mit ihm zu kämpfen?”* Wenig später kommt es zu einer gewaltigen, entscheidenden Schlacht, in der das Tier gemeinsam mit zehn Königen, gegen Jesus (YeschuaHaMaschiach) Krieg führt und verlieren wird.

Offenbarung 17,13-14: *“Diese haben einen einmütigen Sinn und sie übergeben ihre Macht und Herrschaft dem Tier. Diese werden mit dem Lamm Krieg führen und das Lamm wird sie besiegen, denn es ist der Herr der Herren und der König der Könige, und mit ihm sind die Berufenen, Auserwählten und Gläubigen”*

Lieber Leser: Was hier geschrieben steht, kommt bald auf uns zu! Es ist die Stunde, wo die Spreu vom Weizen getrennt wird; in der sich jeder Mensch persönlich entscheiden muß, wem er folgen will: GOTT oder Satan! Auf welche Seite wollen Sie sich stellen? Auf die der Riesen, deren Heerführer Satan ist, oder auf die Seite des Lammes: YeschuaHaMaschiach (Jesus Christus) den Herrn aller Herren und König aller Könige? GOTT gebe Ihnen Gnade sich richtig zu entscheiden.

Allein die Bilder dieser Broschüre enthalten eine Botschaft, auch wenn wir denken: Tote reden nicht! Diese Riesen der Vorzeit waren einst lebendig und jeder von ihnen hatte seine eigene, reale Geschichte. Die sterblichen Überreste der Riesen, die Gefallenen der Vorzeit reden! Sie sprachen zu mir, als ich die vielen Bilder und Texte zusammenstellte. Ich erhielt dadurch ein tieferes Verständnis für die gewaltigen Geschehnisse jener Zeit, welche uns das Alte Testament und einige Texte aus den Apokryphen verständlich machen. Als ich nachts im Bett lag und darüber nachdachte, sah ich vor meinen Augen eine Art Vision, in der diese Totengebeine der Vorzeit sprachen. Sie sagten:

“Wir waren einst die Titanen und Herrscher dieser Erde. Alles war uns untertan. Wie waren einst mächtig, jetzt sind wir machtlos, stumm und unseres Lebens beraubt. Es gibt keine Hoffnung mehr, weil wir uns gegen den allmächtigen GOTT auflehnten. Wir ernteten, was wir säten. Seht das ist unser Lohn! Unsere Totengebeine liegen da, unsere versteinerten Fußspuren zeugen von uns, aber unsere Seelen sind in ewiger Finsternis eingesperrt. Und das ist unsere Botschaft an euch Lebenden: Fürchtet den lebendigen GOTT, den wir nicht fürchteten. Kehrt um von eurer Gottlosigkeit und selbstsüchtigen Wandel, bevor es auch für euch zu spät ist, denn gewiß werdet ihr sterben, wie alles Fleisch. Was aber geschieht mit euren unsterblichen Seelen? Wo werdet ihr die Ewigkeit zubringen?”

Wenn Sie eine Herzensentscheidung für GOTT treffen wollen, so beten sie dieses **Gebet:** *Lieber Herr Jesus. Du bist gekommen um Tote lebendig zu machen. Ich bin in meinen Sünden tot. Meine Seele und mein Geist lebt ohne eine lebendige Herzensbeziehung zu GOTT. Ich habe keine rechte Gotteserkenntnis und ich habe auch keine Heilsgewißheit in mir. Mir fehlt die Hoffnung und das Zeugnis für ein Weiterleben meiner Seele nach dem Tod. Aus diesem Grund komme ich jetzt zu Dir. Ich will Dir mein Leben anvertrauen und bitte Dich ernsthaft: Rette und befreie mich. Mache mich lebendig und gib mir ein neues Herz und einen neuen Geist. Vergib mir meine Schuld, meine Gottlosigkeit und verändere mich. Reinige mich in deinem Blut von meinen Sünden und mache aus mir ein Kind GOTTES nach Deinem Herzen. Gib mir den Geist der Wahrheit und das Zeugnis der Gotteskindschaft und schreibe meinen Namen ins Buch des Lebens. Amen*